

# Inhalt

<b>Geleitwort zur Reihe .....</b>	<b>11</b>
<b>Die Herausgeberin und der Herausgeber .....</b>	<b>12</b>
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>13</b>
<b>Einführung .....</b>	<b>17</b>
<i>Sabine Bruns-Vietor, Axel Jacob</i>	
 <b>Teil A Positionierung und Grundlagen der Logistik und Krankenhauslogistik</b>	
<i>Sabine Bruns-Vietor, Axel Jacob</i>	
<b>1 Logistik und Krankenhäuser im Spannungsfeld betriebswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Funktionalität .....</b>	<b>23</b>
1.1 Krankenhauslogistik im institutionellen Systemverbund .....	23
1.2 Krankenhaus-Infrastrukturen im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Daseinsvorsorge aus der Perspektive des logistischen Netzwerkansatzes .....	27
1.2.1 Daseinsvorsorge und Wirtschaftlichkeit .....	27
1.2.2 Modell des logistischen Netzwerks .....	29
1.2.3 Leistungsniveau logistischer Netzwerke .....	31
1.2.4 Strategische Netzwerkplanung – Netzwerkkonfiguration .....	34
1.2.5 Transfer auf Krankenhäuser .....	40
1.3 Gesellschaftliche Anforderungen und Entwicklungen: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und demografischer Wandel	44
<b>2 Grundlagen der Logistik – Funktionale Logistiksysteme .....</b>	<b>55</b>
2.1 Systematisierungsansätze .....	55
2.2 Logistiksysteme nach Inhalten der Logistikaufgaben .....	57
2.2.1 Auftragsabwicklung .....	57
2.2.2 Transport .....	62
2.2.3 Lagerhaus .....	67

2.2.4	Lagerhaltung .....	75
2.2.5	Verpackung .....	78
2.3	Logistiksysteme nach den Phasen des Objektflusses .....	83
2.3.1	Einführung in das Konzept der Phasen des Objektflusses .....	83
2.3.2	Beschaffungslogistik .....	83
2.3.3	Produktionslogistik .....	95
2.3.4	Distributionslogistik .....	101
2.3.5	Entsorgungs-/Rückführlogistik .....	104
 <b>Teil B Spezifische Logistikszenarien im Krankenhaus</b>		
<b>3</b>	<b>Vom Personentransport zur Patientenreise – neue Formen der Personenlogistik im Krankenhaus .....</b>	<b>113</b>
<i>Lars Johow, Ulrich Pieper, Stefan Drauschke</i>		
3.1	Patient Journey in der Theorie .....	113
3.1.1	Woher kommt das Instrument? Wofür wird es verwendet? .....	113
3.1.2	Transfer der Idee zur Patient Journey, erste Referenzprojekte .....	115
3.2	Nutzen der Patient Journey .....	116
3.2.1	Patientenzentrierung als neues rechtliches Paradigma in der Gesundheitswirtschaft .....	116
3.2.2	Wettbewerb um den Kunden – Patientenservice und Medizin als Wettbewerbsfaktoren .....	117
3.2.3	Effizientere und wirtschaftlichere Logistikprozesse .....	121
3.2.4	Patient Journey in der Krankenhaus-Praxis: Welche Komponenten müssen gegeben sein? .....	124
3.3	Ausblick .....	125
3.3.1	Wie wirkt sich die zunehmende Digitalisierung der Krankenhauslogistik auf die verschiedenen Altersgruppen an Mitarbeitern und Patienten aus? .....	125
3.3.2	Welche Trends wird es in der logistischen Customer Journey in den kommenden Jahren geben? Auf welcher Grundlage? .....	127
3.3.3	Tabuthema Echtzeit-Ortung von Patienten – verlässlichere Logistikprozesse, mehr Patientenkomfort .....	127
<b>4</b>	<b>»Smart Logistics« im »Smart Hospital« .....</b>	<b>129</b>
<i>Eibo Krahmer, Lars Kischkat, Dirk Buro, Rainer Spieker</i>		
4.1	Der Patient im Mittelpunkt – Healing Environments und Patient Journey .....	129

---

4.2	Einkauf Digital – Schlüssel zur nachhaltigen und stabilen Versorgung .....	130
4.2.1	Smarte Beschaffungsorganisation als Wegbereiter für eine digitale Zukunft .....	131
4.2.2	Lieferantenbeziehungen und nachhaltiges Lieferantenmanagement .....	133
4.3	Zentrale Logistik – Rückgrat der modernen Krankenversorgung .....	135
4.3.1	Krankenhausversorgung – Neue Lehren aus der Pandemie .....	135
4.3.2	Digitalisierung der Logistikprozesse – mehr als IT .....	136
4.3.3	Die Mitarbeitenden im Blick – Ergonomie am Arbeitsplatz .....	137
4.3.4	Nachhaltigkeit am Bau .....	138
4.3.5	Ausblick/Perspektiven .....	140
<b>5</b>	<b>Charité – Betriebsorganisation und Logistik am Beispiel des Campus Virchow Klinikums .....</b>	<b>141</b>
	<i>Stephan Rapp, Christian Meyer</i>	
5.1	Einleitung .....	141
5.2	Ist-Situation am Campus Charité Virchow Klinikum (CVK) .....	143
5.2.1	Logistikbereiche am CVK .....	143
5.2.2	Zentrallager/Zentralarchiv .....	143
5.2.3	Abfallhof .....	143
5.2.4	Logistik-Infrastruktur .....	144
5.2.5	Logistikprozesse .....	147
5.3	Zielsituation am CVK .....	151
5.3.1	AEMP/Fallwagenversorgung .....	152
5.3.2	Fahrerloses Transportsystem (FTS) .....	152
5.3.3	Wäscheausgabe .....	153
5.3.4	Campus-Infrastruktur .....	153
5.3.5	Speiseversorgung .....	153
5.3.6	Digitalisierung .....	153
5.3.7	Drohnen .....	154
5.3.8	Tafelwasserschrankanlagen .....	154
5.4	Schlusswort .....	154
<b>6</b>	<b>Digitalisierung und Prozess-Steuerung in der Krankenhauslogistik unter Nutzung des Healthcare-Control-Centers .....</b>	<b>156</b>
	<i>Marco Emmermann, Daniel Kieffer, Benjamin Heyse</i>	
6.1	Was umfasst Logistik im Krankenhaus? .....	156
6.2	Digitalisierung im Krankenhaus – ein Statusüberblick .....	159
6.3	Umfassende Digitalisierung durch ein »Healthcare-Control-Center« .....	164
6.3.1	Von der Improvisation zur Prozesssteuerung .....	164

6.3.2	Implementierung eines Healthcare-Control-Centers und dessen Nutzen .....	169
6.4	Ausblick – Aktuelle Forschungen im Demenz-Umfeld .....	173
<b>7</b>	<b>Digitalisierung des Bestandsmanagements von medizinischen Gütern .....</b>	<b>176</b>
	<i>Sebastian Verhoeven, Fuyin Wei</i>	
7.1	Einleitung .....	176
7.2	Zielsetzung .....	177
7.3	Bestandsmanagement in Krankenhäusern .....	178
7.3.1	Akzeptanz von externen Bestandssteuerungskonzepten .....	178
7.3.2	Begriffe und Aufgaben des Supply-Chain-Managements .....	180
7.3.3	Stand der Informations- und Kommunikationstechnik .....	181
7.4	Ein Echtzeit-Bestandsmanagementsystem für die Logistik in Pflegeeinrichtungen .....	186
7.4.1	Aufbau des Echtzeit-Bestandsmanagementsystems ....	186
7.4.2	Datensicherheit .....	188
7.4.3	Design des Ladungsträgers für mobile Lösungen ....	189
7.4.4	Service-Segmentierung und Identifikation der richtigen Technologie – Der Magic Cube of Field Inventory Management .....	190
7.4.5	Ergebnisse, Fazit und Ausblick .....	195
<b>8</b>	<b>Die Entsorgungslogistik spezifischer Abfälle der Abfallverzeichnis-Verordnung in Krankenhäusern in Deutschland am Beispiel dreier Krankenhäuser im Kreis Paderborn .....</b>	<b>200</b>
	<i>Michael Grahl, Sabine Bruns-Vietor, Axel Jacob</i>	
8.1	Einleitung .....	200
8.2	Entsorgungslogistik in Krankenhäusern .....	201
8.2.1	Klassifizierung von Abfällen im Krankenhaus .....	201
8.2.2	Aufgaben der Entsorgungslogistik in Krankenhäusern	202
8.2.3	Entsorgungslogistischer Prozess von Krankenhausabfällen .....	203
8.2.4	Anforderungen an die Entsorgungslogistik im Krankenhaus .....	204
8.3	Durchführung einer Fallstudie mittels Experteninterviews ...	206
8.3.1	Expertenauswahl im Bereich des Abfallmanagements	206
8.3.2	Befragung der Experten innerhalb der Interviews ....	207
8.3.3	Ergebnisse der durchgeführten Interviews .....	208
8.3.4	Darstellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Krankenhäusern .....	212
8.4	Fazit .....	213

**Verzeichnisse**

<b>Literaturverzeichnis zu Teil A .....</b>	<b>217</b>
<b>Literaturverzeichnis zu Teil B .....</b>	<b>226</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>230</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>233</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>235</b>